

Repair Café öffnet die Türen

GROßBURGWEDEL (r/bs). Das Repair Café öffnet wieder am Sonnabend, 20. April, von 14 bis 17 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte, Gartenstraße 10, Großburgwedel.

Saisonstart der TSV-Tennisparte

WETTMAR (r/bs). Die Tennis-Platzanlage des TSV Wettmar ist nun endlich spielbereit. Am 28. April 2024 beginnt die neue Saison um 11 Uhr mit Live-Musik, einem netten Umtrunk und Grillen. Nichtmitglieder sind herzlich Willkommen. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.tennis-in-wettmar.de

Maibaumfest auf dem Dorfplatz

FUHRBERG (r/bs). Am 1. Mai ab 11 Uhr findet auf dem Dorfplatz das Fuhrberger Maibaumfest statt. Neben kalten und warmen Getränken sowie süßen und herzhaften Speisen gibt es wieder eine Cocktailbar. Der Kartenvorverkauf von „Fuhrberg rockt“ mit Preisvorteil beginnt ab 12 Uhr.



Rund 60 Bürgerinnen und Bürger engagierten sich bei der Müllsammel-Aktion in Thönse.
Foto: privat

Erfolgreiche Müllsammler

THÖNSE. Der RSG-Roggen-Hof und Hof Feldmann haben wieder die schon traditionelle Müllsammelaktion „Rund um Thönse“ organisiert. Über 60 „Müllsammler“ waren unterwegs und haben fleißig gesammelt. Dabei waren Thönses Ortsbürgermeister Klemens Koss, die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Thönse, die Trecker-Freunde, die Geocacher, der Schützenverein, Mitglieder des RSG und viele engagierte Bürger aus Thönse. Im Anschluss gab es Mittagessen auf dem Hof Feldmann.



Zahlreiche Mitglieder wurden für ihre langjährige Treue zur AWO-Großburgwedel geehrt.
Foto: privat

AWO ehrt Jubilare

Jahreshauptversammlung mit Rückblick

GROßBURGWEDEL (r/bs). Zur Jahreshauptversammlung der AWO Großburgwedel begrüßte die Vorsitzende Karin Panske 45 Mitglieder.

Sie berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, in dem 21 Kaffeenachmittage, zwei Tagesfahrten sowie eine viertägige Reise nach Ostfriesland auf dem Programm standen. Außerdem gab es ein gemeinsames Grünkohlessen.

Vom bisherigen Revisor Otto Bahlo wurde eine ordnungsmäßige Buchführung bestätigt. Der Ortsverein wuchs im letzten Jahr um 14 neue Mitglieder, hatte allerdings auch sechs Abgänge zu verzeichnen. Aktuell verzeich-

net der AWO-Ortsverein 120 Mitglieder. Als neuer Revisor wurde Ulrich Mingham vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Am Ende des offiziellen Teils wurden folgende langjährige Mitglieder geehrt: Marlies Barsuhn, Jutta Sbresny und Lilo Drost für 10 Jahre, Anna-Lore Bahlo, Otto Bahlo und Karin Panske für 35 Jahre sowie Uda Gutte für 40 Jahre Zugehörigkeit. Sogar 50 Jahre halten Elke Pothoff, Renate Voges und Rolf Stumpf der AWO die Treue.

Zum Abschluss der Versammlung gab es Kartoffelsalat und Würstchen, dabei wurden Bilder der vergangenen Fahrten gezeigt.

1200 Teilnehmer bei Demo

Bekenntnis zu Freiheit und Toleranz: Bündnis „Burgwedel ist bunt“ will weitermachen

GROßBURGWEDEL (ks). Ein Zeichen für Demokratie, Toleranz und Vielfalt haben mehr als 1200 Menschen am Sonnabend bei einer Demonstration gegen Rechtsextremismus gesetzt. Gerechnet hatte Marcus Fortmüller von der Initiative „Burgwedel ist bunt“ ursprünglich mit etwa 500 Teilnehmenden.

Neben dem in Burgwedel wohnenden ehemaligen Bundespräsidenten Christian Wulff war auch Dirk Roßmann da. „Meine erste Demo überhaupt“, verriet der Unternehmer. Mit der Unterstützung für „Burgwedel ist bunt“ hatte er wie auch 96-Chef Martin Kind keine Sekunde gezögert. „Fünf Minuten, nachdem die Mail raus war, kam schon die Zusage“, sagte Fortmüller begeistert.

Begeistert war er ohnehin: ob des Zuspruchs, der Ruhe und Besonnenheit und der Akzeptanz der Menschen in Burgwedel. Die ließen den Zug vom Domfrontplatz zum Amtspark nämlich ganz gelassen passieren. Ganz ohne Störfeuer im Vorfeld war es aber nicht abgegangen. So waren Plakate mit der Ankündigung der Demonstration zerstört worden. Zudem hatten Unbekannte „AfD-Support“ auf die Rückseite des Rewe-Einkaufswagen-Abstellplatzes am Domfrontplatz gesprüht. Doch ein Transparent überdeckte diese Schmiererei schnell.

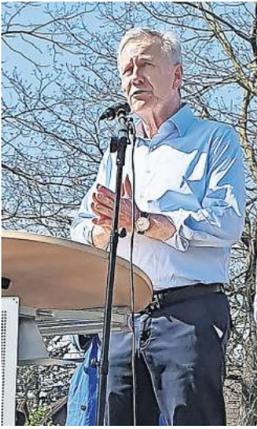
„Gegen Extremismus, für Demokratie“, „Lieber Menschenrechte als rechte Menschen“: Auf zahlreichen Plakaten machten die Demonstrierenden klar, wofür sie stehen. „Das ist uns wichtig, zu zeigen, dass wir für Demokratie, Toleranz und Vielfalt eintreten und nicht einfach nur gegen rechts sind“, sagte Bianca Fitzthum vom Organisationsteam.

Mit der Landtagsabgeordneten Djenabou Diallo-Hartmann (Bündnis 90/Grüne) und dem ehemaligen stellvertretenden Bürgermeister Burgwedels, Bedri Özdemir (SPD), sprachen auch Redner bei der Demo, die selbst einen Migrationshintergrund haben.



Auftakt: Auf dem Domfrontplatz beginnt die Demonstration für Demokratie.
Fotos: Sandra Köhler

„Mein Sohn sagte mir vor ein paar Tagen: ‚Wo soll ich denn hin, Mama? Ich bin hier geboren und wachse hier auf. Gehöre ich nicht hierher?‘“, berichtete Diallo-Hartmann. Das mache „etwas mit uns und das dürfen wir nicht zulassen“, sagte sie. Sie wolle nicht, dass ihrem Sohn



Eindrückliche Worte: Der ehemalige Bundespräsident Christian Wulff mahnt, antidemokratische Tendenzen nicht auf die leichte Schulter zu nehmen.

und Millionen weiteren Menschen die Zugehörigkeit zu dieser Gesellschaft abgesprochen wird.

Er lebe seit mehr als 35 Jahren in Burgwedel, sei ein Teil der Gesellschaft und empfinde sich auch so, sagte Bedri Özdemir. Und so sei es auch seinen Eltern gegangen. Wenn sie unterwegs gewesen seien und wieder nach Burgwedel fuhren, hätten sie immer Ausschau nach den Tümen von Ikea und Kind gehalten und gesagt: „Jetzt sind wir wieder zu Hause angekommen.“ Er sei stolz auf ein Deutschland, in dem Menschen auf die Straße gingen für Demokratie und Toleranz. Und dieses Deutschland sei damit ein Vorbild für andere Länder.

„Für Hass und Hetze gegen andere Menschen haben wir hier in Burgwedel keinen Platz“, sagte Bürgermeisterin Ortrud Wendt (CDU): „Wir stehen hier für ein buntes und tolerantes Burgwedel, das kulturelle und ethnische Vielfalt als Bereicherung und nicht als Bedrohung empfindet. Und wir stehen an der Seite all jener Menschen, die sich integrieren wollen, die zu uns gekommen sind, um Teil

unserer offenen, gleichberechtigten Gesellschaft zu sein, und die unsere Freunde, Nachbarn oder Arbeitskollegen sind und sich hier aktiv einbringen.“

Aktives Einbringen in die Gesellschaft – dafür warben alle am Rednerpult. „Wo wir unsere demokratischen Grundwerte miteinander mit Leben füllen, da werden wir auch überzeugend



Betroffenheit: Bedri Özdemir spricht als Mensch, der selbst einen Migrationshintergrund hat.

sein“, sagten die Pastoren Jens Blume und Bodil Reller. Statt sich enttäuscht zurückzuziehen, sei es viel sinnvoller, sich selbst zu engagieren und mitzugestalten, sagte Özdemir. Und auch Bürgermeisterin Wendt nahm kein Blatt vor den Mund: „Wir brauchen keine Klugschwätzer an der Seitenlinie, sondern Menschen im Maschinenraum der Demokratie, die bereit sind, sich vor Ort für unser friedliches und freiheitliches Zusammenleben einzusetzen“, sagte sie.

Wie Vielfalt bereits das Leben in der Schule bereichert und dass dabei Toleranz gefordert ist, machten die beiden Schüler-sprecherinnen des Gymnasiums Burgwedel, Theresa Suchan und Aaliyah Gün. deutlich: „Wo viel Vielfalt existiert, ist aber auch Toleranz gefordert. Toleranz bedeutet auszuhalten, dass andere Menschen anders sind, dass sie andere Werte haben, anders denken und lernen.“

Fortmüller war es besonders wichtig gewesen, junge Menschen bei der Demo zu Wort kommen zu lassen. Diese seien schließlich diejenigen, die die Zukunft gestalteten.

Der ehemalige Bundespräsident Wulff ließ es sich nicht nehmen, sich auch an seinem Wohnort für Demokratie und gegen Faschismus und Radikalismus zu positionieren. Wenn eine Margot Friedländer als Überlebende des Holocaust sich massiv an diese Zeiten erinnert fühle, dann sei es Zeit, ihre Mahnung „Seid Menschen! Lasst euch nicht vom Bösen anstecken“ ernst zu nehmen und die Umtriebe der AfD nicht zu unterschätzen.

Es gelte gleichzeitig, die Ängste, die in der Gesellschaft umgingen, ernst zu nehmen, sagte Wulff. Trotzdem dürfe man nicht vergessen, dass Deutschland die drittgrößte Volkswirtschaft der Welt sei – und zwar gerade, weil hier verschiedene Meinungen, Ansichten und Menschen unterschiedlicher Herkunft wertgeschätzt würden. Marcus Fortmüller kündigte am Ende an: „Wir machen weiter.“

Medaillen für Burgwedeler Schwimmer

HANNOVER/BURGWEDEL (r/bs). Insgesamt fünf Schwimmerinnen und Schwimmer des SV Burgwedel hatten sich durch ihre Leistungen für die Teilnahme an den Landesmeisterschaften im Schwimmen qualifiziert. Sebastian Dominik Besdo, Kjell Mikolaiczky, Nicole Barth, Tomke Hinrichs und Carla Yazquez Bea gingen im Stadionbad Hannover am vergangenen Wochenende an den Start. Und es lief gut für den Burgwedeler Schwimmverein. Sebastian errang den 2. Platz über 200 m Schmetterling.

Besonders herausragend gestaltete sich allerdings das Wochenende für Nicole Barth. Bei jedem ihrer fünf Starts belohnte sie sich mit einer Medaille. Je

eine Bronzemedaille errang sie über 50 m und 100 m Freistil sowie 50 m Schmetterling und 100 m Brust in der Juniorinnenwertung. Aber damit nicht genug. Über 50 m Brust schwamm sie auf den 2. Platz in einer neuen Bestzeit von 0:33,87. Gleichzeitig qualifizierte sie sich mit diesem Ergebnis für das offene Finale. Als krönenden Abschluss pulverisierte Nicole ihre bisherige Bestzeit über 100 m Brust – ebenfalls im offenen Finale – und schwamm in 1:17,01 auf Platz 3.

Die Teilnehmer des SV Burgwedel mit Trainer Florian Saupe.
Foto: privat



expert
Mit den besten Empfehlungen

BURGENDORF LEHRTE CELLE

EHG expert Elektrofachhandel GmbH
31303 Burgdorf · Weserstr. 1
Burgdorf Carré · Tel. 05136/8002-33
www.expert-burgdorf.de

(Firmensitz: Burgdorf)
31275 Lehrte · Parkstr. 30
Zuckerfabrik · Tel. 05132/88867-0
www.expert-lehrte.de

(Firmensitz: Burgdorf)
29229 Celle · Zur Hasselklinik 3
Tel. 05141/93456-0
www.expert.de/celle

COUPON DER WOCHE

Xbox Series X Spiel - FIFA 23
• USK: 0

10,-

Bis zum 27. April:

Männer-Wochen

mit vielen Extras auf unseren Modeflächen

fehling

FEHLING-Modehaus · Marktstraße 56 · 31303 Burgdorf · Telefon: 05136 88860 · www.fehling-mode.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr · Samstag bis 18 Uhr

ROY ROBSON